



**KUNDMACHUNG der VERBOTSZONE
während des EINTRAGUNGSZEITRAUMES
für die Volksbegehren „KEINE IMPFPFLICHT“
und „RÜCKTRITT BUNDESREGIERUNG“
Montag, 20. Juni 2022 bis Montag 27. Juni 2022**

Anlässlich des **Eintragungsverfahrens der oben genannten Volksbegehren** wird gemäß § 58 Nationalratswahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471/1992 idgF. BGBl. I. Nr. 32/2018, **die Verbotzone während des Eintragungszeitraumes** wie folgt verlautbart:

1. In diesem Gebäude, **STADTAMT Perg**, befindet sich das Eintragungslokal zur Eintragung für die oben genannten Volksbegehren.

Die dazugehörige Verbotzone umschließt das Areal im Umkreis von 30 m.

2. Die Verbotzone gilt während des Eintragungszeitraumes an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten:

| | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| Montag, 20. Juni 2022, | von 07:00 bis 20:00 Uhr |
| Dienstag, 21. Juni 2022, | von 07:00 bis 17:30 Uhr |
| Mittwoch, 22. Juni 2022, | von 07:00 bis 16:00 Uhr |
| Donnerstag, 23. Juni 2022, | von 07:00 bis 20:00 Uhr |
| Freitag, 24. Juni 2022, | von 07:00 bis 16:00 Uhr |
| Samstag, 25. Juni 2022, | von 08:00 bis 12:00 Uhr |
| Sonntag, 26. Juni 2022, | geschlossen |
| Montag, 27. Juni 2022, | von 07:00 bis 17:30 Uhr |

3. Während des Eintragungsverfahrens **ist innerhalb der Verbotzone** (Verbotzone ist das Gebäude, in dem sich das Eintragungslokal befindet, ferner die in Punkt 1 als Verbotzone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes verboten:

- a) **jede Art der Werbung** für oder gegen die Volksbegehren, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Aufrufen
- b) **jede Ansammlung von Personen** sowie
- c) **das Tragen von Waffen jeder Art** (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die während des Eintragungsverfahrens von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

Der Bürgermeister:

LAbg. Anton Froschauer